MODULBESCHREIBUNG

Benchmarking mit KI: vom Beobachten zum Handeln

Adaptives Modul | ~20 min

Das Tempo des Wandels hat stark angezogen: Bis 2030 werden sich 39 % der Schlüsselkompetenzen verändert haben (Weltwirtschaftsforum), und alles, was wir noch nicht aktualisiert haben, droht nach einem Jahr schon überholt zu sein. Lange war Benchmarking Sache von Beratern. Hier wird es zur täglichen Haltung des Teams: offen und neugierig sein, die Beobachtung an die KI delegieren (menschlicher Filter, geprüfte Quellen) und vor allem handeln, denn Beobachten verändert nichts, wenn keine Entscheidung folgt.

LERNZIELE

01 Eine Benchmarking-Haltung pflegen, die das ganze Team teilt: hinschauen, was anderswo geschieht – bei Erfolgen wie bei Misserfolgen.

02 Drei Praktiken der Beobachtung einführen, die allen offenstehen: verteilte Beobachtung, Austausch in der Besprechung, Besuch.

03 Die Beobachtung an einen KI-Agenten delegieren, dabei den menschlichen Filter behalten sowie Quellen und Vertraulichkeit prüfen.

04 Jede Entdeckung praktisch nutzen, ob als Experiment, Besuch oder Gremium: anpassen statt kopieren.

ZIELGRUPPE

Alle Teams (Führungskräfte und Mitarbeitende), die auf dem Laufenden bleiben und ihre Entdeckungen umsetzen wollen.

- **Voraussetzungen:** keine

ABLAUF DES MODULS

Im Selbststudium, mit Übungen, die sich an die Lernenden anpassen.

1 **Selbsteinschätzung**: zu 9 Dimensionen, um die eigene Praxis einzuschätzen und gezielt zu üben.

2 **Expertenvideo**: von 10 Minuten, mit 3 Pausen zum Nachdenken.

3 **Praxissituationen**: 2 erste Situationen, ausgewählt nach der Selbsteinschätzung, dann 16 weitere zur freien Wahl. Zu jeder Antwort eine Rückmeldung zur Wirkung und eine Anregung, um weiterzukommen.

4 **Vorsatz mit Termin**: ein konkreter Schritt zum Ausprobieren, selbst formuliert oder aus den Vorschlägen gewählt.

5 **Merkblatt zum Herunterladen**: Kernpunkte, Fragen, Vorsatz, persönliche Notizen und Checklisten.

EIN BEISPIEL AUS DEN PRAXISSITUATIONEN

Njeri betreut die Anmeldungen eines Prüfungszentrums, in dem viele Prüflinge nicht erscheinen. Laut der Zusammenfassung des KI-Assistenten, die einen Presseartikel nennt, hat ein anderes Zentrum die Zahl der fehlenden Prüflinge mit einer SMS halbiert. Am Dienstag stellt Njeri diese Idee vor, mit der Zahl als Beleg. Was sollte Njeri tun?

BEWERTUNG UND ABSCHLUSS

Bestehensgrenze: 80 %

In die Punktzahl fließen die Antworten auf die Praxissituationen, der formulierte Vorsatz und gegebenenfalls ergänzende Lernaktivitäten ein. Zum Bestehen sind ein Vorsatz und eine Punktzahl von mindestens 80 % erforderlich.

METHODEN & MODELLE

- Benchmarking als dauerhafte Haltung – nach Robert C. Camp (Xerox, 1989)
- Test & Learn / schnelles Experiment – angelehnt an Lean Startup von Eric Ries (2011)
- Verteilte Beobachtung + Raster „übernehmen / anpassen / weglassen“ – Afthonios-Methode
- Beobachtung, gestützt durch einen KI-Agenten – Human-in-the-Loop-Prinzip

QUELLEN & REFERENZEN

- Weltwirtschaftsforum, Future of Jobs Report 2025: 39 % der heutigen Kompetenzen der Beschäftigten werden sich bis 2030 verändern oder veraltet sein
- Weltwirtschaftsforum, Future of Jobs Report 2025: 59 % der Erwerbstätigen weltweit werden bis 2030 eine Weiterbildung brauchen
- Robert C. Camp, Xerox, 1989 – Benchmarking-Prozess in zehn Schritten
- Taylor, Russ-Eft & Chan, Journal of Applied Psychology (2005) – Lernen durch Beobachtung, Training und Transfer von Kompetenzen

Ein Modul von Afthonios.com.

Inhalt geprüft am 21.10.2026